

Krisenstabssitzung "Neuartiges Coronavirus (COVID-19)"

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

Anlass: Neuartiges Coronavirus (COVID-19)

Datum: 17.03.2021, 11:00 Uhr (Ende: 13:05 Uhr)

Sitzungsort: Webexkonferenz

Moderation: Lars Schaade

Teilnehmende:

- ! Institutsleitung
 - o Lars Schaade
- ! Abt. 1
 - o Martin Mielke
 - o Annette Mankertz
- ! Abt. 3
 - o Osamah Hamouda
 - o Tanja Jung-Sendzik
 - o Janna Seifried
- ! ZIG
 - o Johanna Hanefeld
 - o Luisa Denkel
- ! FG 14
 - o Mardjan Arvand
 - o Melanie Brunke
- ! FG 17
 - o Ralf Dürrwald
- ! FG 21
 - o Patrick Schmich
 - o Wolfgang Scheida
- ! FG 25
 - Christa Scheidt-Nave
- ! FG 32
 - o Michaela Diercke
 - Claudia Sievers
- ! FG 33
- ! FG 34
 - Viviane Bremer
- ! FG 36
 - o Silke Buda
 - o Walter Haas
- ! FG37
 - O Tim Eckmanns
- ! FG 38

- $\circ \quad \text{Maria an der Heiden}$
- o Ute Rexroth

- ! IBBS
 - o Christian Herzog
 - o Michaela Niebank
- ! MF 4
 - o Martina Fischer
- ! P1
 - o Ester-Maria Antão
- ! P4
 - o Susanne Gottwald
 - o Benjamin Maier
- ! Presse
 - o Marieke Degen
 - o Ronja Wenchel
- ! BZgA
 - Heide Ebrahimzadeh-Wetter
- ! Protokoll
 - Maren Imhoff, ZfKD/FG 38

Protokoll des COVID-19-K1_____

TO P	Beitrag/Thema	eingebracht von
1	Aktuelle Lage	
	International (nur freitags)	
	National	FG32 (Diercke)
	o Fallzahlen, Todesfälle, Trend (Folien <u>hier</u>)	
	 SurvNet übermittelt: 2.594.764 (+13.435), davon 73.905 (+249) Todesfälle, 7-Tage-Inzidenz 86/100.000 EW 	
	 Impfmonitoring: Geimpfte mit einer Impfung 6.712.195 (8,2 %), mit 2 Impfungen 3.018.750 (3,6 %) 	
	o DIVI-Intensivregister: 2.851 Fälle in Behandlung (+18)	
	 7-Tage-Inzidenz der Bundesländer nach Berichtsdatum (Folie 3) 	
	gesamt: seit 09./10.03. starker Anstieg	
	■ bes. ausgeprägter Anstieg: u. a. TH, BE, SN, ST	
	 Geografische Verteilung 7-Tage-Inzidenz nach LK, Trend (Folien 4-5) 	
	 in vielen Kreisen bundesweit Inzidenz deutlich zunehmend; mind. Verdopplung der Fallzahlen ggü. Vorwoche in 14 Kreisen; 7TI > 500: LK Greiz (TH) 	
	Diskussion: Wie lassen sich die großen Unterschiede und unterschiedlichen Trends in benachbarten Kreisen interpretieren (z. B. Region nördlich Berlins, Rheinland-Pfalz)? – CAVE: kleine absolute Fallzahlen; Rolle von Ausbrüchen bzw. Pendleraktivität möglich; höher aufgelöste Auswertungen geplant; Einordnung ohne Kenntnis der lokalen Gegebenheiten schwierig; starke Differenzen z. T. auch zwischen Stadt und umgebendem LK, mal Stadt, mal umgebender LK stärker betroffen, kein klares Muster; Geschehen weiter heterogen, Interpretation schwierig	
	o 7-Tage-Inzidenz nach Altersgruppe und MW (Folie 6)	
	 gesamt: deutlich zunehmend, in den Altersgruppen 75+ abnehmend; höchste 7TI in den mittleren Altersgruppen (15-45J) 	
	Anteil der Verstorbenen und Hospitalisierten (Folie 7)	
	 Anteil Verstorbener und Anteil Hospitalisierter rückläufig, allerdings für die letzten Wochen schwer zu beurteilen 	

Protokoll des COVID-19-Kı__



- Untererfassung bei Hospitalisierungen
- <u>Diskussion</u>: Interpretation der grundsätzlich nach hinten abfallenden Kurven schwierig

Abt. 3 (Hamouda)

- Hospitalisierte Fälle nach Altersgruppen (Folie 8)
 - Trend: weiter rückläufig in der Altersgruppe 80+
 - mehr 60-79jährige als 80+jährige Fälle hospitalisiert
- Anzahl COVID-19-Todesfälle nach Sterbewoche (Folie 9)
 - Trend: weiter rückläufig
 - <u>Diskussion</u>: Versterben noch immer v. a. die hohen Altersgruppen oder gibt es Veränderungen? – noch immer vorwiegend Altersgruppe 80+ betroffen

FG 32 bereitet Darstellung der Todesfälle nach Altersgruppen im zeitlichen Verlauf vor, Vorstellung im Krisenstab diesen Freitag

Testkapazität und Testungen (mittwochs)

Testzahlenerfassung am RKI (Folien hier)

FG 32

- o Testzahlen und Positivquote (Folie 1)
 - Anzahl PCR-Tests leicht gestiegen (KW10: 1,25 Mio)
 - Positivenanteil leicht gestiegen (KW10: 6,8 %)
- Auslastung der Kapazitäten (Folie 2)
 - weiterhin PCR-Kapazitäten vorhanden
- o Probenrückstau (Folie 3)
 - kein sig. Probenrückstau
 - Lieferschwierigkeiten bei Pipettenspitzen am RKI
- Testzahlerfassung-VOC (Folie 4)
 - KW10: > 53.000 PCR-Tests auf VOC durchgeführt, entspricht knapp 2/3 aller positiven PCR-Tests; davon mit Hinweis auf VOC: 64,4 % (B.1.1.7: 63,5 %, B.1.352: 1%)
 - Nachmeldungen für KW9-10 erwartet
- AG-POCT in Einrichtungen, kumulativ (Folie 5-6)
 - seit KW49, 2020 insgesamt 377.489 Testungen

(Diercke)

FG 37 (Eckmanns) erfasst, davon positiv: 862 (0,2 %), von diesen PCR-bestätigt: 377 (44 %) – Daten vorläufig

 Tests werden v. a. im Rahmen der stationären Pflege genutzt, zunehmend auch in der ambulanten Pflege

- Angaben zu Testanlässen und Testmethoden im Meldesystem (Folien <u>hier</u>)
 - o Fälle nach Referenzdefinition und MW
 - knapp 100 % übermittelter Fälle erfüllt Referenzdefinition, Anteil gleichbleibend
 - AG-Nachweise
 - Anteil Fälle mit AG-Nachweis über die letzten Wochen gleichbleibend bei 3-4 %
 - ca. 4.000 AG-Nachweise wöchentlich übermittelt
 - ca. 60 % der AG-Nachweise werden PCR-bestätigt
 - O Variable "Fall bekannt durch" nach MW und Fallzahl
 - Variable eingeführt u. a. zur Evaluation der CWA
 - Einfachauswahl
 - Auswahl "Reihentestung" seit MW6 gleichbleibend (ca. 14.000 Fälle wöchentlich), Auswahl "CWA" sehr gering
 - <u>Diskussion</u>: AG-Tests weisen v. a. akute Fälle nach –
 Abschätzung der Untererfassung wünschenswert, um
 Zusatzwert des Screenings zu ermitteln; zeitnahe
 Publikation der Auswertungen zu AG-Testungen für
 Kommunikation wichtig (z. B. Lagebericht, Internetseite)

Testungen und Positivenanteile in ARS (Folien hier)

- Anzahl PCR-Testungen und Positivenanteile (Folien 1-2)
 - gesamt: Positivenanteil gleichbleibend (um 7 %)
 - Anzahl Testungen pro 100.000 EW bei Altersgruppe 80+ rückläufig, in Altersgruppe 0-15 stark zunehmend, in dazwischenliegenden Altersgruppen konstant
 - Positivenanteil bei Altersgruppe 80+ weiter rückläufig

FG 36 (Buda)

FG 17 (Dürrwald)

Protokoll des COVID-19-K1__



- Anzahl positive Testungen pro 100.000 EW in Altersgruppen 0-14 leicht zunehmend
- o VOC (Folien 3-4)
 - Anteil PCR mit delH69/V70-Nachweis: Zunahme auf 40 %
 - in Altersgruppe 5-14 Jahre deutlicher Anstieg

MF 4 (Fischer)

- Anteil B.1.1.7: > 50 % in Arztpraxen, > 40 % in Krankenhäusern
- Ausbrüche Altenheime: in vergangenen 3 Wochen ähnliches Niveau, Nachmeldungen zu erwarten (Folie 5)
- Ausbrüche Krankenhäuser (Folie 6): Rückgang, vermutlich Effekt der Impfung, evtl. auch Hygiene
- o Syndromische Surveillance (mittwochs) (Folien hier)
 - o GrippeWeb (Folie 2)
 - gesamt: ARE-Raten steigen
 - Anstieg der ARE-Raten in der Altersgruppe 0-4 hat sich in KW10 nicht fortgesetzt
 - o ARE-Konsultationen bis KW10 (Folie 3)
 - Konsultationsinzidenz steigt auf niedrigem Niveau
 - in KW10 ca. 500.000 ARE-Arztbesuche
 - regionale Unterschiede: in Altersgruppe 0-4 starker Anstieg in TH, in NI/HB weitgehend auf Lockdown-Niveau, hier nur schwacher Anstieg
 - jüngere Altersgruppen nach Lockdown und damit verbundener Aussetzung der "Durchseuchung" suszeptibel; Testfrequenz bei Kindern erhöht
 - o ICOSARI-KH-Surveillance (Folien 4-9)
 - SARI-Fallzahlen rückläufig in Altersgruppen 60+, in Altersgruppe 80+ unter Niveau der Grippewellen, stabil in jüngeren Altersgruppen
 - COVID-SARI-Fallzahlen: in Altersgruppe 60-79 Trend nicht ganz klar, möglw. Abflachung des Rückgangs; in Altersgruppe 35-59 stabil
 - Anteil der COVID-SARI-Fälle an SARI-Fällen schwankt in den letzten Wochen um 50 %

- Virologische Surveillance NRZ Influenzaviren (mittwochs)
 (Folien hier)
 - Probeneingang und SARS-CoV2-Nachweise (Folie 1): in KW10 bisher höchster Probeneingang in 2021 (n=235); Anteil SARS-CoV2-positiver Proben leicht unter dem in ARS (5,5 %)
 - Viruszirkulation (Folie 2): Anteil Rhinoviren deutlich zunehmend, SARS-CoV2 weitgehend stabil, in KW10 erstmals Nachweis von RSV; saisonale Coronaviren: NL63 auf Vorjahresniveau
 - Probeneingang nach Altersgruppen (Folie 3): leichte
 Verschiebung zur Altersgruppe 0-4 (Zeitraum: KW8-10),
 dort in KW10 > 40 % Rhinoviren
 - saisonale Coronaviren, NL63 im Vergleich zu SARS-CoV2
 (Folie 4): jüngere Altersgruppen bei NL63 stärker vertreten, bei SARS-CoV2 eher höhere Altersgruppen
 - o Anteil B.1.1.7 in Schmelzkurvenanalyse: 60 %
- O Zahlen zum DIVI-Intensivregister (mittwochs) (Folien hier)
 - o 2.858 COVID-19-ITS-Patienten (Stand: 17.03.2021)
 - o +126 ggü. Vorwoche
 - in den meisten BL stagniert der Rückgang der COVID-19-ITS-Belegung seit fast 3 Wochen, teilweise steigen die ITS-Zahlen an, insgesamt hohe Dynamik bei Zu- und Abgängen
 - O Anteil COVID19-Pat. an Gesamtzahl der ITS-Betten:
 - weitgehend wie Vorwoche; BE, HB, HH > 15 %, TH > 20 %, SH 6 %
 - zeitlicher Verlauf: Anteil deutlich zunehmend in HB, HH; abnehmend in SH; unverändert in TH und Mitte insgesamt
 - o Anzahl ECMO-Pat. mit COVID19 zuletzt steigend
 - o Verfügbarkeit High-Care bzw. ECMO: abnehmend
 - SPoCK: Prognosen für COVID19-ITS-Pat. zeigen einen möglichen Aufwärtstrend Richtung Stagnation an, Geschehen weiterhin dynamisch und regional
 - <u>Diskussion</u>: Wie hoch ist die Sterblichkeit von ECMO-Pat.? –
 Nachfrage im ECMO-Zentrum der Kliniken Köln, Prof.

Protokoll des COVID-19-K1____

00	Zenti uni des IXI	
	Karagiannidis: Sterblichkeit liegt bei knapp unter 70 %; alle Neuzugänge in Köln mit B.1.1.7-Nachweis; ITS-Sterblichkeit bei sog. Wildtyp und B.1.1.7 gleich hoch	
2	Internationales (nur freitags)	
3	Nicht besprochen III data dividala Davialata (
3	Update digitale Projekte (nur montags)Nicht besprochen	
4	Aktuelle Risikobewertung	
•	 Nicht besprochen 	
5	Kommunikation	
	BZgA ○ Advertorial "Mehr testen für weniger Corona" auf den Weg gebracht, auch barrierefrei, wird veröffentlicht auf zusammengegencorona.de ○ Verlinkung in RKI-FAQs Presse ○ kein Beitrag	BZgA (Ebrahimzad eh-Wetter)
	Wissenschaftskommunikation ○ Arbeit an EpiBull-Artikel zum Thema Testen	P4 (Antão)
6	RKI-Strategie Fragen	
	 a) Allgemein Testfrequenz in Einrichtungen: BL haben Reduktion der Testfrequenz in Einrichtungen angekündigt (Information zur Kenntnis) 	FG 38 (Rexroth), alle
	 Quarantäne für geimpftes Gesundheitsfachpersonal (HCW): BL sprechen sich gegen großzügige Quarantäne für HCW aus, befürchten personelle Engpässe, wünschen sich a) frühzeitige Testung von (symptomlosen) KP und b) Haushaltsquarantäne; Diskussion: KP-Management-Empfehlungen stets getrieben von Wünschen der BL und des BMG; prinzipiell sind die GA nicht an die RKI-Empfehlungen gebunden, Abweichungen werden aber genau beobachtet; frühe Testung von Symptomlosen kann wieder erwogen werden 	
	 Modellierungsstudie (mittwochs) Nicht besprochen 	

	TODO: FG 36 diskutiert mögliche Anpassung der KP-Management- Empfehlungen, Besprechung in nächster Krisenstabssitzung	
	b) RKI-intern	
	Nicht besprochen	
7	Dokumente	
	o in Kürze erwartet: aktualisierte Nationale Teststrategie des BMG	Abt. 1 (Mielke)
8	Update Impfen	
	 Impfung von RKI-MA für Ausbruchsuntersuchungen bzw. Auslandseinsätze: Berliner Staatssekretär kann nicht entscheiden BKAmt hat entschieden, dass vorerst kein Impfstoff an Ressorts ausgegeben wird <u>Diskussion</u>: Verantwortung des RKI als Arbeitgeber – MA müssen bei Ausbruchsuntersuchungen/ unmittelbarem Kontakt zu Infizierten geschützt und Eintrag in Risikogruppen vermieden werden; operativer Bereich hat höheren Stellenwert als andere Ressort-Bereiche; möglw. sind diese Aktivitäten des RKI beim BKAmt nicht präsent; Anliegen des RKI wird nochmals sachlich begründet (Risikobewertung) und vorgetragen; ggf. können Ausbruchsuntersuchungen oder Auslandseinsätze nicht stattfinden 	FG 37 (Eckmanns), Leitung (Schaade), Abt. 3 (Hamouda)
9	Labordiagnostik	7047 (7704
	o FG 17: kein Beitrag	FG17/ZBS1
10	ZBS1: nicht anwesend Vlinisch as Managamant /Entlessungamanagamant	
	 Klinisches Management/Entlassungsmanagement Entlassungsmanagement B.1.1.7 vorherrschend – Sollte vor diesem Hintergrund von der Differenzierung zwischen Wildtyp/VOC in den Empfehlungen Abstand genommen werden (d. h. grundsätzlich verlängerte Isolierung)? Diskussion: es wird mehrheitlich von Varianten ausgegangen, "Varianten" sind Standard geworden; vermutlich längere Virusausscheidung, insgesamt aber noch unzureichende Datenlage bez. Erregereigenschaften, viele offene Fragen; Vereinheitlichung der Empfehlungen wird befürwortet (auch seitens der BL), im Zweifel für Sicherheit (Vorsorgeprinzip); wichtig: Kongruenz und praktische Umsetzbarkeit 	Leitung (Schaade), alle
	TODO (bis 26.03.): alle Beteiligten bewerten ihre Dokumente hinsichtlich Anpassungsbedarf an Varianten; FG 25 bietet	

ROBERT KOCH INSTITUT

Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Kı

	Unterstützung bei Literaturrecherche an; weitere Unterstützung durch Bibliothek wird angefragt o klinisches Management: Diskussion zur (ECMO-)Sterblichkeit: siehe "Zahlen zum DIVI-Intensivregister" (TOP 1)	
11	Maßnahmen zum Infektionsschutz ○ Das Bewusstsein in der Bevölkerung für eine anhaltende Ansteckungsfähigkeit nach Genesung sollte dringend gestärkt werden, wenn bei VOC eine längere Ausscheidung als ein Unterschied in der Transmission diskutiert wird. ○ im sozialen Umfeld wird mangelndes Bewusstsein für "Noch-ansteckend-Sein" im Vergleich zu "Schonansteckend-Sein" wahrgenommen ○ BZgA nimmt Anregung für weitere Arbeit mit	FG 14 (Brunke)
12	Surveillance o keine spezifischen Themen	FG 38 (Rexroth)
13	Transport und Grenzübergangsstellen (nur freitags) O Nicht besprochen	FG 38
14	Information aus dem Lagezentrum (nur freitags) ○ Nicht besprochen	FG 38
15	Wichtige Termine ○ Nicht besprochen	Alle
16	Andere Themen O Nächste Sitzung: Freitag, 19.03.2021, 11:00 Uhr, via Webex	